

¹Der Mensch setzt sich's wohl vor im Herzen; aber vom HERRN kommt, was die Zunge reden soll.²Einem jeglichen dünken seine Wege rein; aber der HERR wägt die Geister.³Befiehl dem HERRN deine Werke, so werden deine Anschläge fortgehen.⁴Der HERR macht alles zu bestimmtem Ziel, auch den Gottlosen für den bösen Tag.⁵Ein stolzes Herz ist dem HERRN ein Greuel und wird nicht ungestraft bleiben, wenn sie gleich alle aneinander hängen.⁶Durch Güte und Treue wird Missetat versöhnt, und durch die Furcht des HERRN meidet man das Böse.⁷Wenn jemand's Wege dem HERRN wohl gefallen, so macht er auch seine Feinde mit ihm zufrieden.⁸Es ist besser ein wenig mit Gerechtigkeit denn viel Einkommen mit Unrecht.⁹Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein gibt, daß er fortgehe.¹⁰Weissagung ist in dem Munde des Königs; sein Mund fehlt nicht im Gericht.¹¹Rechte Waage und Gewicht ist vom HERRN; und alle Pfunde im Sack sind seine Werke.¹²Den Königen ist Unrecht tun ein Greuel; denn durch Gerechtigkeit wird der Thron befestigt.¹³Recht raten gefällt den Königen; und wer aufrichtig redet, wird geliebt.¹⁴Des Königs Grimm ist ein Bote des Todes; aber ein weiser Mann wird ihn versöhnen.¹⁵Wenn des Königs Angesicht freundlich ist, das ist Leben, und seine Gnade ist wie ein Spätregen.¹⁶Nimm an die Weisheit, denn sie ist besser als Gold; und Verstand haben ist edler als Silber.¹⁷Der Frommen Weg meidet das Arge; und wer seinen Weg bewahrt, der erhält sein Leben.¹⁸Wer zu

Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz;
und Hochmut kommt vor dem Fall.¹⁹ Es ist
besser niedrigen Gemüts sein mit den
Elenden, denn Raub austeilten mit den
Hoffärtigen.²⁰ Wer eine Sache klüglich
führt, der findet Glück; und wohl dem, der
sich auf den HERRN verläßt!²¹ Ein
Verständiger wird gerühmt für einen
weisen Mann, und liebliche Reden lehren
wohl.²² Klugheit ist wie ein Brunnen des
Lebens dem, der sie hat; aber die Zucht
der Narren ist Narrheit.²³ Ein weises Herz
redet klug und lehrt wohl.²⁴ Die Reden des
Freundlichen sind Honigseim, trösten die
Seele und erfrischen die
Gebeine.²⁵ Manchem gefällt ein Weg wohl;
aber zuletzt bringt er ihn zum
Tode.²⁶ Mancher kommt zu großem
Unglück durch sein eigen Maul.²⁷ Ein loser
Mensch gräbt nach Unglück, und in
seinem Maul brennt Feuer.²⁸ Ein
verkehrter Mensch richtet Hader an, und
ein Verleumder macht Freunde
uneins.²⁹ Ein Frevler lockt seinen Nächsten
und führt ihn auf keinen guten Weg.³⁰ Wer
mit den Augen winkt, denkt nichts Gutes;
und wer mit den Lippen andeutet,
vollbringt Böses.³¹ Graue Haare sind eine
Krone der Ehren, die auf dem Wege der
Gerechtigkeit gefunden wird.³² Ein
Geduldiger ist besser denn ein Starker,
und der seines Mutes Herr ist, denn der
Städte gewinnt.³³ Das Los wird geworfen in
den Schoß; aber es fällt, wie der HERR
will.